

**Presseinformation / 29.11.2021**

## **[Es gibt Umweltschutz oder es gibt keinen]**

**bunt.saar zu Interview von Tobias Hans zur SVolt-Ansiedlung,  
Saarbrücker Zeitung vom 29.11.2021**

„Es gibt Umweltschutz oder es gibt keinen. Wer von ‚falsch verstandenem Umweltschutz‘ spricht, beansprucht jenseits der Faktenlage für sich das Interpretationsmonopol dazu, was Umweltschutz sein darf. Das ist genau das falsche Verständnis von Umweltschutz, das seit Jahrzehnten mit dazu beiträgt, dass die große Zerstörung (Klimawandel, Artensterben, Zersiedlung, Flächenversiegelung, etc..) immer weiter geht.“ Das erklärt der Sprecher von bunt.saar, Henry Selzer, zum Interview von Ministerpräsident Tobias Hans.

bunt.saar ist, wie die Umweltbewegung und die Bürgerinitiativen vor Ort, nicht gegen die Ansiedlung von SVolt. In Frage gestellt werden muss aber

- der Standort, weil er Zersiedelung und Flächenversiegelung weiter betreibt und Wasserschutz- und Naturschutzgebiete Risiken aussetzt,
- die Planung, die keinen Bahnanschluss vorsieht und durch die Aufteilung auf 2 Standorte noch mehr Verkehr produziert und
- die Bedingungen, weil die Vertragsbedingungen, unter denen Firmen-Gebäude und Infrastruktur von einer Landesgesellschaft errichtet werden sollen, vollkommen im Dunkeln liegen.

bunt.saar ist also nicht gegen die Ansiedlung, sondern gegen den Standort, die Planung und die Errichtungsbedingungen. Arbeitsplätze gefährden eher die, die auf Deubel komm raus einen Ansiedlungserfolg erzielen wollen, der Akzeptanz opfert und zukünftige Belegschaften und jetzige Anwohner und sonstige Betroffene gegeneinander auszuspielen versucht.

Ministerpräsident Hans zeigt einmal mehr, dass er an einer echten Hinwendung zu mehr Ökologie in Wirtschaft, Arbeitswelt und Ansiedlungspolitik kein Interesse hat. Er agiert nach den Prinzipien, die gerade weltweit in Frage gestellt werden. Er ist nicht auf der Höhe der Zeit und ihrer Anforderungen.“